Allesfresser mit Vorlieben

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **21 (2024)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allesfresser mit Vorlieben

Auf Nahrungssuche durchstreift der Dachs Wald, Wiesen und Felder. Stets die Nase am Boden, legt er dabei beträchtliche Strecken zurück, manchmal bis zu zehn Kilometern pro Nacht.

Obwohl der Dachs zu den Raubtieren zählt, ist er kein eigentlicher Jäger und schon gar nicht ein reiner Fleischfresser. Zu seiner Beute zählen Würmer, Larven oder Mäuse, die er ausgräbt. Obst und Getreide machen besonders im Sommer und im Herbst einen erheblichen Anteil seiner Nahrung aus.

Selten trinkt der Dachs. Beutetiere und Früchte decken seinen Wasserbedarf meist ausreichend.

Bevorzugt frisst der Dachs Regenwürmer. In feuchtwarmen Nächten, wenn die Würmer zur Paarung oder Nahrungssuche an die Oberfläche kriechen, kann er in wenigen Stunden bis zu einem halben Kilogramm Regenwürmer erbeuten.

Auch Wühlmäuse können in sogenannten Mäusejahren einen Grossteil seiner Nahrung ausmachen. Regenwürmer spielen dann keine Rolle mehr.

Landwirtschaftliche Kulturen wie Getreidefelder, Obstgärten oder Weinberge sind für den Dachs ein gefundenes Fressen. Die weichen, saftigen Körner des Maises mag er besonders.

Er drückt die Stängel einfach zu Boden, damit er an die Kolben gelangt. Auch bei der Ernte verloren gegangene und beim Pflügen eingegrabene Maiskolben findet der Dachs und gräbt sie aus.

Der Dachs ist nebst dem Uhu der grösste Fressfeind des Igels. Mit seiner Schnauze stösst er in die kleine Lücke auf der Bauchseite des zusammengerollten Igels, um ihn zu töten und aufzufressen.

In vielen ländlichen Gebieten Englands ist der Dachs nachweislich für das Fehlen des Igels verantwortlich.